

Tit. II.3.4 RdSchr. 07q

Gemeinsames Rundschreiben betr. Änderungen im Versicherungs-, Beitrags- und Melderecht in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zum 1.1.2008

Tit. II.3 – Beitragsrechtliche Behandlung der Arbeitgeberumlagen zu einer umlagefinanzierten Pensionskasse -> Tit. II.3.4 – Fallgruppen/Beispiele

Titel: Gemeinsames Rundschreiben betr. Änderungen im Versicherungs-, Beitrags- und Melderecht in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zum 1.1.2008	Normgeber: Bund
Redaktionelle Abkürzung: RdSchr. 07q	Gliederungs-Nr.: [keine Angabe]
Normtyp: Rundschreiben	

Tit. II.3.4 RdSchr. 07q – Fallgruppen/Beispiele

Hiernach können folgende wesentliche Fallgruppen gebildet werden:

Fallgruppe 1:

Arbeitgeberumlage ist a) > Summe aus steuerfreiem Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG und pauschal besteuertem Wert (2008: 53,00 EUR und 92,03 EUR¹ = 145,03 EUR) und b) > 100,00 EUR.

Fallgruppe 1 ist 2008 relevant ab einem Zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelt von 2 248,53 EUR.

In diesen Fällen entsteht

- ein individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil,
- ein beitragspflichtiger Anteil nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV und
- ein Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV .

Für die Bildung des Hinzurechnungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV ist der Grenzbetrag von 100,00 EUR in ein fiktives Zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt umzurechnen.

1

Von dem vom Arbeitgeber zu tragenden Teil der Umlage werden 92,03 EUR pauschal versteuert (§ 37 Abs. 2 ATV für die Beschäftigten des Tarifgebiets West bei Zugehörigkeit zur VBL). Ansonsten liegt der Grenzbetrag bei 89,48 EUR (§ 16 Abs. 2 ATV). Soweit Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes (z. B. Sparkassen) den vollen Pauschalierungsbetrag des § 40 b EStG in Höhe von 146,00 EUR bzw. 179,00 EUR monatlich ausschöpfen, ist dieser Betrag anstelle von 92,03 EUR oder 89,48 EUR anzusetzen.

Beispiel:

Zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt = 2 500,00 EUR.

Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt 2 500,00 EUR, Umlage (7,86 v. H.) 196,50 EUR, davon vom Arbeitgeber zu tragen (6,45 v. H. von 2 500,00 EUR =) 161,25 EUR, davon Arbeitnehmerbeitrag (1,41 v. H. von 2 500,00 EUR =) 35,25 EUR.

a) Ermittlung eines von vornherein steuer- und beitragspflichtigen Anteils:		
Gesamtbetrag der Umlage:		161,25 EUR
./.. steuerfreier Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG		53,00 EUR
./.. pauschal besteuert Anteil		<u>92,03 EUR</u>
= individuell steuerpflichtiger und beitragspflichtiger Anteil:		16,22 EUR
b) Ermittlung des beitragspflichtigen Anteils der Umlage nach § 1 Abs. 1 Satz 4 in Verb. mit Abs. 1 Satz 3 und Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 a SvEV :		
Steuerfreier Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG		53,00 EUR
+ pauschal besteuert Anteil		<u>92,03 EUR</u>
=		145,03 EUR
./.. Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV		<u>100,00 EUR</u>
= beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV		45,03 EUR
c) Ermittlung des beitragspflichtigen Hinzurechnungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV :		
(100,00 EUR : 6,45 x 100 =) 1550,39 EUR x 2,5 v. H. =		38,76 EUR
./..		<u>13,30 EUR</u>
		25,46 EUR
d) Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt insgesamt:		
laufendes Arbeitsentgelt		500,00 EUR
		²
Zusätzliche beitragspflichtige Einnahme aus a) bis c):		
individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil:	16,22 EUR	
+ Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV	45,03 EUR	
übersteigender Anteil:		
+ Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV	<u>25,46 EUR</u>	
insgesamt	86,71 EUR	<u>86,71 EUR</u>
=		² 586,71 EUR

Fallgruppe 2:

Arbeitgeberumlage ist a) \leq Summe aus steuerfreiem Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG und höchstmöglichen pauschal besteuertbarem Wert (2008: 53,00 EUR + maximal 92,03 EUR ¹ = 145,03 EUR) und b) $>$ 100,00 EUR.

Fallgruppe 2 ist 2008 relevant ab einem zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelt von 1 550,39 EUR bis 2 248,52 EUR.

In diesen Fällen entsteht

- kein individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil, aber
- ein beitragspflichtiger Anteil nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV , ferner
- ist ein Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV zu bilden.

Für die Bildung des Hinzurechnungsbetrags ist der Grenzbetrag von 100,00 EUR in ein fiktives zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt umzurechnen.

1

Von dem vom Arbeitgeber zu tragenden Teil der Umlage werden 92,03 EUR pauschal versteuert (§ 37 Abs. 2 ATV für die Beschäftigten des Tarifgebiets West bei Zugehörigkeit zur VBL). Ansonsten liegt der Grenzbetrag bei 89,48 EUR (§ 16 Abs. 2 ATV). Soweit Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes (z. B. Sparkassen) den vollen Pauschalierungsbetrag des § 40 b EStG in Höhe von 146,00 EUR bzw. 179,00 EUR

monatlich ausschöpfen, ist dieser Betrag anstelle von 92,03 EUR oder 89,48 EUR anzusetzen.

Beispiel:

zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt = 2 000,00 EUR.

Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt 2 000,00 EUR, Umlage (7,86 v. H.) 157,20 EUR, davon vom Arbeitgeber zu tragen (6,45 v. H. von 2 000,00 EUR =) 129,00 EUR, davon Arbeitnehmerbeitrag (1,41 v. H. von 2 000,00 EUR =) 28,20 EUR.

- a) Ermittlung eines individuell steuer- und beitragspflichtigen Anteils:

entfällt

- b) Ermittlung des beitragspflichtigen Anteils der Umlage nach § 1 Abs. 1 Satz 4 in Verb. mit Abs. 1 Satz 3 und Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 a SvEV :

Steuerfreier Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG	53,00 EUR
+ pauschal besteuertes Anteil (Umlage - Steuerfreibetrag; 129,00 EUR - 53,00 EUR =)	<u>76,00 EUR</u>
=	129,00 EUR
./. Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV	<u>100,00 EUR</u>
= beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV	29,00 EUR

- c) Ermittlung des beitragspflichtigen Hinzurechnungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV :

(100,00 EUR : 6,45 x 100 =) 1 550,39 EUR x 2,5 v. H. =	38,76 EUR
./.	<u>13,30 EUR</u>
	25,46 EUR

- d) Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt insgesamt:

laufendes Arbeitsentgelt	2 000,00 EUR
Zusätzliche beitragspflichtige Einnahme aus a) bis c):	
individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil:	0,00 EUR
+ Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV übersteigender Anteil:	29,00 EUR
+ Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV	<u>25,46 EUR</u>
insgesamt	54,46 EUR <u>54,46 EUR</u>
=	2 054,46 EUR

Fallgruppe 3:

Die Summe aus dem nach § 3 Nr. 56 EStG steuerfreien Anteil und dem nach § 40 b EStG pauschal besteuerten Anteil der Arbeitgeberumlage ist a) = < 100,00 EUR und b) > als 1 v. H der Beitragsmessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung (2008 = 53,00 EUR).

Fallgruppe 3 ist 2008 relevant ab einem zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelt von 821,71 EUR bis 1 550,38 EUR.

In diesen Fällen

- entsteht kein individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil,
- fällt eine Beitragspflicht nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV nicht an,
- ist aus der Summe des steuerfreien Anteils und des pauschal besteuerten Betrages der Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV zu bilden.

Die Summe aus steuerfreiem und pauschal besteuertem Anteil der Umlage bildet die Grundlage für die Berechnung des fiktiven zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelts zur Ermittlung des Hinzurechnungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV .

Beispiel:

zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt = 1 000,00 EUR.

Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt 1 000,00 EUR, Umlage (7,86 v. H.) 78,60 EUR, davon vom Arbeitgeber zu tragen (6,45 v. H. von 1 000,00 EUR =) 64,50 EUR, davon Arbeitnehmerbeitrag (1,41 v. H. von 1 000,00 EUR =) 14,10 EUR.

- a) Ermittlung eines von vornherein steuer- und beitragspflichtigen Anteils:

entfällt

- b) Ermittlung des beitragspflichtigen Anteils der Umlage nach § 1 Abs. 1 Satz 4 in Verb. mit Abs. 1 Satz 3 und Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 a SvEV :

Steuerfreier Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG	53,00 EUR
+ pauschal besteuert Anteil	<u>11,50 EUR</u>
(Umlage - Steuerfreibetrag; 64,50 EUR - 53,00 EUR =)	
=	64,50 EUR
./. Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV	<u>100,00 EUR</u>
= beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV	0,00 EUR

- c) Ermittlung des beitragspflichtigen Hinzurechnungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV :

(64,50 EUR : 6,45 x 100 =) 1 000,00 EUR x 2,5 v. H. =	25,00 EUR
./.	<u>13,30 EUR</u>
	11,70 EUR

- d) Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt insgesamt:

laufendes Arbeitsentgelt	1 000,00 EUR
Zusätzliche beitragspflichtige Einnahme aus a) bis c):	
individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil:	0,00 EUR
+ Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV	0,00 EUR
übersteigender Anteil:	
+ Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV	<u>11,70 EUR</u>
insgesamt	11,70 EUR <u>11,70 EUR</u>
=	1 011,70 EUR

Fallgruppe 4:

Arbeitgeberumlage = < steuerfreier Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG .

In diesen Fällen ist stets nur ein beitragspflichtiger Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV zu ermitteln (wie Fallgruppe 3). Vereinfachungsregelung: Es kann direkt aus dem zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelt der Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV gebildet werden.

Fallgruppe 4 ist 2008 relevant bis zu einem zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelt von 821,70 EUR.

Beispiel:

zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt = 820,00 EUR.

Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt 820,00 EUR, Umlage (7,86 v. H.) 64,45 EUR, davon vom Arbeitgeber zu tragen (6,45 v.H. von 820,00 EUR =) 52,89 EUR, davon Arbeitnehmerbeitrag (1,41 v. H. von 820,00 EUR =) 11,56 EUR.

- a) Ermittlung eines von vornherein steuer- und beitragspflichtigen Anteils:

entfällt

- b) Ermittlung des beitragspflichtigen Anteils der Umlage nach § 1 Abs. 1 Satz 4 in Verb. mit Abs. 1 Satz 3 und Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 a SvEV :

entfällt

- c) Ermittlung des beitragspflichtigen Hinzurechnungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV :

(52,89 EUR : 6,45 x 100 =) 820,00 EUR x 2,5 v. H. =	20,50 EUR
./.	<u>13.30 EUR</u>
	7,20 EUR

- d) Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt insgesamt:

laufendes Arbeitsentgelt	820,00 EUR
Zusätzliche beitragspflichtige Einnahme aus a) bis c):	
individuell steuer- und beitragspflichtiger Anteil:	0,00 EUR
+ Grenzbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV übersteigender Anteil:	0,00 EUR
+ Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV	<u>7,20 EUR</u>
insgesamt	7,20 EUR <u>7.20 EUR</u>
=	827,20 EUR